

**Zeitschrift:** Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 27 (1935)  
**Heft:** (12)

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der im Lehrplan ebenfalls vorgesehene Unterricht im Bügeln wird gewöhnlich im gleichen Raum abgehalten. Im allgemeinen sind mindestens 16 Steckdosen an der Decke angebracht, die mit einem von den EKZ hergestellten besonderen, stabförmigen Stromabnehmer bedient werden. Die Vorrichtung hat den Vorteil einer raschen Montage sowie Befreiung von den lästigen «fliegenden» Leitungen quer durch den Unterrichtsraum.

Bei den neueren Schulküchen ist für jeden Herd ein besonderer Zähler vorgesehen. Dadurch ist es möglich, auch die Fähigkeit zu möglichst wirtschaftlichem Kochen heranzubilden. Bei der Einrichtung der Beleuchtung wurde durch Decken- und Wandleuchten für eine zweckmässige, blendungsfreie Arbeitsplatz- und Allgemeinbeleuchtung gesorgt. Für die Anleuchtung der Wandtafeln wurden spezielle Reflektoren entworfen.

Die von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich in vorbildlicher Weise organisierte Exkursion bot einen sehr lehrreichen Ueberblick über den hohen Stand der Schulküchen im Kanton Zürich. Eine Besichtigung des Kraftwerks Eglisau vermittelte vielen zum erstenmal einen interessanten Einblick in die Aufgaben eines Elektrizitätswerks-

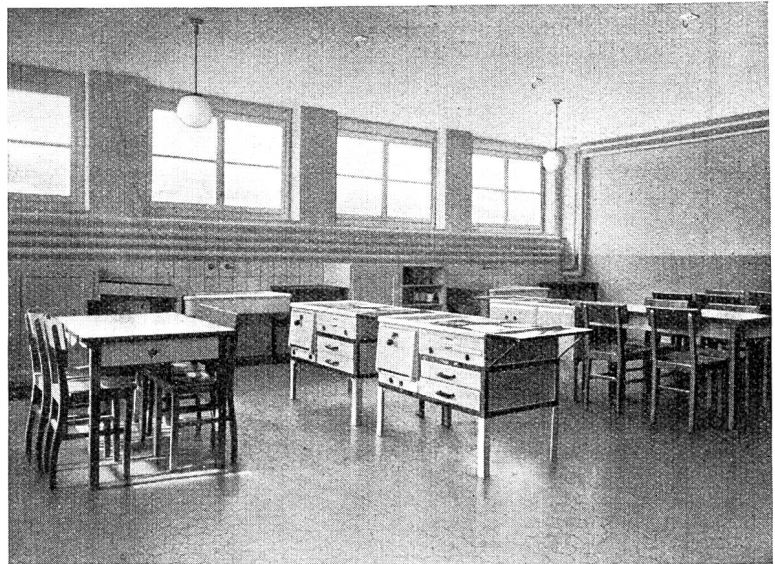


Fig. 42 Elektrische Schulküche in Rikon-Zell.  
Cuisine scolaire électrique à Rikon-Zell.

betriebs. Den Teilnehmern wurde denn auch besonders klar, warum gerade in die Schulküche eine elektrische Ausrüstung gehört — ist es doch die vornehmste Aufgabe des Schulbetriebs, junge Menschen zu wahrer schweizerischer Gesinnungsart heranzubilden. So ist zu erwarten, dass die elektrischen Schulküchen nicht nur den Ruf unserer Volksschulen als erstklassige Bildungsinstitute bestätigen, sondern auch dazu beitragen, dass die Erkenntnis der volkswirtschaftlichen Bedeutung der elektr. Küche in immer breitere Volksschichten dringen wird. G.

## Kleine Mitteilungen. Energiepreisfragen. Werbemassnahmen, Verschiedenes

### Salvis A.-G. Luzern

Diese Firma hat seit einiger Zeit die Fabrikation und den Vertrieb elektrischer Industrieöfen für die metallverarbeitende, keramische und chemische Industrie aufgenommen. Ebenso baut sie Elektroöfen für Laboratorien, Tiegelöfen für die Lagermetallschmelzung und dergleichen.

### Einheitstransparente.

Um der Lichtreklame auch in kleineren Geschäften eine stärkere Verbreitung zu erschliessen, ist ein niedriger Anschaffungspreis Voraussetzung. Die Zentrale für Lichtwirtschaft hat zusammen mit den Lichtreklamefirmen vier verschiedene Formen billiger Einheitstransparente entwickelt, die in mehreren Grössen hergestellt werden.

Solche Lichtreklamen eignen sich hauptsächlich für Ladenbesitzer in kleineren und mittleren Orten, aber auch für Geschäfte in Nebenstrassen und Aussenquartieren von Städten. Es handelt sich hierbei um eine Lichtenwendung, die dem Elektrizitätswerk eine zusätzliche und dauernde Energieabgabe sichert und dem Installationsgeschäft Verdienst für die Lieferung und Einrichtung (Montage, Installation mit allfälliger Schaltuhr) des Transparentes gibt.

Um die Akquisition zu erleichtern, bringt die Zentrale für Lichtwirtschaft eine kleine, mehrfarbig illustrierte Broschüre

«Lichtreklame unentbehrlich!» heraus, die sämtlichen VSE- und VSEI-Mitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde, diese als Verkaufskatalog ausgebildete Druckschrift für ihre Werbung zu benutzen. Bezügliche Anfragen und Bestellungen sind an die Zentrale für Lichtwirtschaft, Limmatquai 3, Zürich 1, zu richten.

### Neue Broschüren - Nouvelles brochures:

«Elektrisch Backen», Bewährte Grundrezepte und Winkel. 30 Seiten. 14,5 × 21 cm. 8 Abbildungen. Verlag: «Elektrowirtschaft», Zürich. Verkaufsbedingungen:

Mindestens 100 Exemplare	28 Rp. pro Stück
101— 250 Exemplare	26 Rp. pro Stück
251— 500 Exemplare	25 Rp. pro Stück
501—1000 Exemplare	24 Rp. pro Stück
1001—1500 Exemplare	23 Rp. pro Stück
1501—2000 Exemplare	22 Rp. pro Stück
2001—5000 Exemplare	21 Rp. pro Stück
über 5000 Exemplare	20 Rp. pro Stück

Jede Hausfrau, die elektrisch kocht, hat auch Freude an ihrem Backofen. Das Büchlein gibt ihr Gelegenheit, ihre Backkunst neuerdings zu erproben. Besonders geeignet ist die Broschüre zur Abgabe an sämtliche Kochstromabonnenten durch die Elektrizitätswerke.

«Cuisine électrique». 48 pages, 14 × 22 cm. 14 figures. Editeurs: «Electrodifusion», à Zurich, en liaison avec l'Ofel, à Lausanne. Prix et conditions:

moins de 101 exemplaires	33	cts. l'ex.
de 101— 250 exemplaires	30	cts. l'ex.
de 251— 500 exemplaires	28	cts. l'ex.
de 501—1000 exemplaires	26.5	cts. l'ex.
de 1001—2000 exemplaires	25	cts. l'ex.
de 2001—5000 exemplaires	24	cts. l'ex.
au-dessus de 5000 exemplaires	23	cts. l'ex.

Il s'agit d'une brochure qui est destinée à être distribuée en grand nombre par les usines et centrales d'électricité et par les installateurs-électriciens. Cette publication représente une traduction de la brochure «Elektrisch Kochen» qui a déjà été tirée en plus de 120 000 exemplaires. Les intéressés sont priés de s'adresser à l'«Electrodifusion», Case postale, Hauptbahnhof, Zurich.

Nimsch, Dr. Ing. Günther: «Der gegenwärtige Stand des Wettbewerbs zwischen Elektrizität und Gas» mit besonderer Berücksichtigung der Verwendung im Haushalt. Verlag Konrad Tritsch, Würzburg, Kartoniert RM. 5.80.

Die Neuregelung der Energiewirtschaft in Deutschland verlangt in vermehrtem Masse eine Abklärung der Grenzgebiete zwischen Gas und Elektrizität im Haushalt. Da der Wettbewerb der beiden Energieträger jedoch an jedem Ort wieder ein Sonderproblem darstellt, das weitgehende Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse verlangt, so hat diese Frage in der internationalen Fachliteratur bereits die verschiedensten Ver-

treter gefunden, welche indessen zumeist einen bestimmten Interessenstandpunkt vertraten und übergeordnete volkswirtschaftliche Prinzipien ausser acht liessen. Diese Lücke will das vorliegende Werk ausfüllen. Nach Besprechung der Ursachen des Konkurrenzkampfes grenzt der Verfasser das unstrittene Gebiet der Wärmeversorgung im Haushalt in örtlicher und zeitlicher sowie allgemein funktioneller Hinsicht ab und berücksichtigt ebenfalls gewisse psychologische Faktoren. Besonders wertvoll gestalten sich die Verwertung bisher noch unveröffentlichter Erfahrungen aus der Praxis sowie Vorschläge für zweckentsprechende Tarifreform für die Energielieferung an den Haushalt. Der Verfasser anerkennt die beiden Energieträger als gleichwertig und versucht zum Schlusse, eine gemeinsame Zielsetzung der öffentlichen Versorgungswirtschaft darzustellen.

**Persönliches.** Am 16. Dez. 1935 starb nach kurzer, schwerer Krankheit der langjährige Prokurist der Maxim A.G., Aarau, Herr Hugo Keller. Im Jahre 1888 geboren, durchlief er die heimatischen Schulen und bekleidete dann verschiedene Stellen im In- und Ausland, wobei er sich ein umfassendes kaufmännisches Wissen erworben hat. In den 17 Jahren seiner Tätigkeit bei der Maxim A.G. hat sich Herr Keller durch sein sympathisches Wesen, seine vorbildlichen Charaktereigenschaften und stete Dienstbereitschaft zahlreiche Freunde geschaffen und dadurch der Firma wertvolle Dienste geleistet. Allzufrüh hat nun ein arbeitsreiches Leben seinen Abschluss gefunden. Neben den Hinterbliebenen stand ein grosser Freundeskreis an seiner Bahre, der ihn sicher in bestem Andenken bewahren wird.

### Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Aktien-Genossenschafts-Kapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill.Fr.	Gattung Serie	1933	1934	1933	1934
			1933/34 in 1000 Fr.	1934/35 in 1000 Fr.	1933/34 in %	1934/35 in %
Aarau, A.G. Kummler & Matter	0.35 1.00	Stamm. Priorität	29	3 <sup>1</sup>	—	—
Baden, Motor-Columbus A.G.	85.00 8.50	Serie A Serie C	2613	2551 <sup>2</sup>	—	— <sup>2</sup>
Davos-Platz, Elektrizitäts- und Gaswerk Davos A.G.	1.00		60	60	6	6
Genf, S.A. des Ateliers de Sécheron	4.00		139	270 <sup>3</sup>	3	3
Neuenburg, S.A. Appareillage Gardy	0.06 3.27	Stamm. Priorität		178		4 <sup>4</sup>
Genf, Société Générale pour l'Industrie Electrique <sup>5</sup>	30.0			5785		5 <sup>6</sup>
Rapperswil, Elektrizitätswerk Jona-Rappers- wil A.G.	0.6		41	40	6 <sup>1/2</sup>	6 <sup>7</sup>
Olten, Elektrizitätswerk Olten- Aarburg A.G.	20.0 15.0	I. Rang II. Rang	2890	3076	8 7	8 8
Zürich, Bank für elektrische Unter- nehmungen	75.0		3752	3975 <sup>8</sup>	7	5

<sup>1</sup> Vom letztjährigen Verlustvortrag verbleibt nun noch ein solcher von Fr. 70,430.11.

<sup>2</sup> Aktivalsaldo der Ertragsrechnung; hiezu kommen 9,83 Mill. Fr. aus der Höherbewertung der Effekten; in Abzug kommen 8,99 Mill. Fr. aus Minderbewertung der Effekten und Rückstellungen für Debitoren. Der Bewertungsausfall beträgt nun noch 16,23 (19,62) Mill. Fr.

<sup>3</sup> wovon Fr. 160,863.11 Hertrag 1933/34.

<sup>4</sup> Nettodividende auf das Vorzugskapital.

<sup>5</sup> 1935 hervorgegangen aus der Fusion der «Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique» mit der «Banque Générale pour l'Industrie Electrique».

<sup>6</sup> auf 24 Mill. A.K.

<sup>7</sup> Netto.

<sup>8</sup> Inkl. Saldovortrag 1933/34: 4,667 Mill. Fr. — 0,717 Mill. Fr. werden vorgetragen.